

Rabattaktion für Kunden der Mirion Technologies (AWST) GmbH

Die Firma Dosimetrics mit ihrer anerkannten Radon-Messstelle wurde vor einem Jahr in die Mirion Technologies (AWST) GmbH integriert. Um dieses Jubiläum zu feiern, bieten wir Ihnen als Kunden der AWST im Rahmen dieser Aktion einen Rabatt von 20% auf den normalen Kundenpreis eines Radonexposimeters von 23,18 EUR netto an. Dies entspricht einem reduzierten Preis von 18,55 EUR / Stück (netto, inkl. Auswertung zuzgl. Versandkosten von 3,95 EUR).

Die Rabattaktion ist befristet bis zum **31.05.2022**. Um den Rabatt zu erhalten, verwenden Sie bitte den angehängten Bestellschein und geben Sie dort Ihre Kundennummer bei der AWST an (zu finden auf unseren Lieferscheinen, beginnend mit BN0xxxxx). Der Rabatt dieser Aktion gilt auch für Ihre Mitarbeiter, falls diese bei sich zuhause messen wollen. Machen Sie diese Möglichkeit bitte in Ihrem Betrieb öffentlich bekannt (beispielsweise über den Betriebsrat oder einen Aushang am Schwarzen Brett). Diese können auf die gleiche Art bestellen, d.h. über den speziellen Bestellschein unter Angabe der Kundennummer (BN0xxxxx).

Radon am Arbeitsplatz

Radon ist ein radioaktives Edelgas, das praktisch überall in der Natur vorkommt. Ein langjähriger Aufenthalt in Innenräumen mit erhöhter Radonkonzentration erhöht das Risiko an Lungenkrebs zu erkranken. Die WHO hat Radon deshalb als eindeutig kanzerogen eingestuft.

Aus diesem Grund wurde im Strahlenschutzgesetz (StrlSchG) ein **Referenzwert von 300 Bq / m³** für den Jahresmittelwert der Radonkonzentration festgelegt. Dieser Wert gilt für Arbeitsplätze und Aufenthaltsräume (§§124 und 126 StrlSchG). Zu den Aufenthaltsräumen gehören auch privat genutzten Räume in Wohnungen.

Natürlich gilt dieser Referenzwert auch für Gebäude, in denen Feuerwehrleute und andere Einsatzkräfte tätig sind.

Eine Messpflicht laut StrlSchG besteht nur in Radon – Vorsorgegebieten, die von den Aufsichtsbehörden der Länder festgelegt wurden. Dort muss für jedes Gebäude mit Arbeitsplätzen im Erd- und/oder Kellergeschoß eine Radonbewertung durchgeführt werden. Eine Liste der Vorsorgegebiete finden Sie auf der Internetseite des Bundesamtes für Strahlenschutz (<https://www.bfs.de/DE/themen/ion/umwelt/radon/karten/vorsorgegebiete.html>). In Bayern ist dies beispielsweise der Landkreis Wunsiedel.

Erhöhte Radonkonzentrationen sind auch außerhalb der Vorsorgegebiete möglich, insbesondere bei älteren Gebäuden. Risikofaktoren für erhöhte Radonkonzentrationen sind:

- Ältere Gebäude,
- Gebäude mit offensichtlichen Bauschäden (Risse, offenen Fugen, ungenügend abgedichtete Rohrleitungen),
- Keller ohne festes Betonfundament,
- Nicht-unterkellerte Räume,
- Räume an Gebäudefugen,
- Räume mit offenen Schächten (z.B. alte Gullis, offene Rohrleitungen),
- Falsch eingestellte Lüftungsanlagen, die einen Unterdruck erzeugen,
- Lüftungsanlagen, die Frischluft knapp über dem Erdboden ansaugen oder sogar über ein Rohr, das im Erdreich verläuft und undicht ist.

Eine Vielzahl dieser Ursachen lässt sich einfach abstellen. Aufwendige und teure Sanierungsmaßnahmen sind eher selten und betreffen meist sehr alte Gebäude mit einer komplizierten Struktur.

Damit eine Messung den Anforderungen von Strahlenschutzgesetz und -verordnung genügt, müssen die Exposimeter von einer anerkannten Radon-Messstelle wie Dosimetrics ausgegeben werden und die Messung muss sich über 12 Monate erstrecken.

Eine Messung ist sehr einfach: die kleinen schwarzen Messgeräte mit einem strahlenempfindlichen Kunststoffchip im Inneren werden lediglich in den Räumen ausgelegt und nach 12 Monaten an uns zur Auswertung zurückgeschickt.



Sie müssen nicht sofort jeden Raum im Erdgeschoß und Keller vermessen, sondern können mit Stichproben anfangen, die die Räume mit den oben genannten Risikofaktoren einschließen. Wenn die Stichprobe anhand der Anzahl der Räume aussagekräftig ist und keine einzige Überschreitung von 300 Bq /m³ festgestellt worden ist, sind weitere Messungen meist nicht notwendig.

Im Strahlenschutz existiert das Paradoxon, dass beruflich strahlenexponierte Personen mit Strahlenschutzdosimetern regelmäßig überwacht werden. Die Radonexposition wird von diesen jedoch nicht erfasst. Um diese Lücke zu schließen, sollte eine einmalige Radonmessung am Arbeitsplatz durchgeführt werden. Viele Betriebe, die dem Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz einen hohen Stellenwert beimessen, führen deshalb freiwillig eine Radonmessung durch, unabhängig davon, ob sie in einem Vorsorgegebiet liegen oder nicht.

In der **Arbeitsstättenverordnung §3a Abs. 1** (und §618 BGB) ist folgendes geregelt: „*Der Arbeitgeber hat dafür zu sorgen, dass Arbeitsstätten so eingerichtet und betrieben werden, dass Gefährdungen für die Sicherheit und die Gesundheit der Beschäftigten möglichst vermieden und verbleibende Gefährdungen möglichst gering gehalten werden.*“

Um zu vermeiden, dass dem Arbeitsschutz- bzw. Gesundheitsmanagement eines Betriebes der Vorwurf gemacht wird, dass in Bezug auf Radon untätig gewesen zu sein, handeln viele Unternehmen proaktiv und messen Radon freiwillig, um Klarheit zu schaffen. Am Ende der Messung erhalten Sie ein schriftliches Messergebnis, mit dem Sie dokumentieren können, dass Sie offen mit diesem Thema umgegangen sind und Ihre Sorgfaltspflichten wahrgenommen haben.

Schützen Sie Ihre Mitarbeiter*innen vor Radon und messen Sie jetzt – zu einem einmalig günstigen Preis.

Bestellschein für passive Kernspurexposimeter

Rabattaktion für Kunden der AWST

20% Rabatt auf den Grundpreis von 23,18 EUR: 18,55 EUR / Stück

Der angegebene Preis ist netto und inkl. Auswertung. Die Versandkostenpauschale beträgt 3,95 EUR netto. Bei Bestellmengen ab 100 Stück gewähren wir weitere Rabatte. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein individuelles Angebot.

Die Mindestbestellmenge beträgt 2 Stück. Die Bezahlung erfolgt auf Rechnung bei Lieferung. Die Garantiezeit beträgt 18 Monate. Werden die Radonexposimeter nicht innerhalb dieser Frist zurückgeschickt, verfällt der Anspruch auf Auswertung.

Hiermit bestelle ich verbindlich folgende passive Radonexposimeter inkl. Auswertung zzgl. Versandkosten:

__ __ Stück passive Radonexposimeter

Lieferadresse:

Betrieb / Firma*: _____

Betriebsnummer bei der AWST*: BN _ _ _ _ _

Vorname, Name: * _____

E-Mail-Adresse: * _____

Telefonnummer: _____

Straße, Hausnr.: * _____

PLZ & Ort: * _____

DHL-Packstation und Post-Nr.: _____

*: Pflichtangaben. Es werden keine Daten an Dritte weitergegeben.

Rechnungsadresse (falls abweichend):

Vorname, Name / Firma: _____

E-Mail-Adresse: _____

Straße, Hausnr.: _____

PLZ & Ort: _____

Bestellungen können auch direkt per E-Mail an **info@dosimetrics-radon.de** geschickt werden, wenn sie die erforderlichen Angaben enthalten.

_____ Radon-Betriebsnummer
(wird durch Dosimetrics vergeben)